

# Rechtsdienst *der Lebenshilfe*

NR. 2/25, JUNI 2025

WWW.LEBENSILF.DE

## EDITORIAL:

### Behindertenpolitik in der 21. Legislaturperiode

Im Mai haben die Spitzen der neuen Regierungsparteien ihren Koalitionsvertrag unterzeichnet. Darin sind zahlreiche behindertenpolitische Vorhaben im Sozialrecht sowie im BGG und im AGG angekündigt.

Einiges ist sehr offen formuliert: „Wir werden die Teilhabechancen von Menschen mit komplexen Behinderungen verbessern.“ (Z. 666). Manches sind sog. „Prüfaufträge“: „...auf Grundlage der Evaluationen zum Bundesteilhabegesetz [werden wir] eventuelle Änderungsbedarfe u. a. zum Bürokratieabbau identifizieren und prüfen dabei Pauschalierungen.“ (Z. 670 bis 673). Anderes wiederum beschreibt konkrete Vorhaben: „Wir werden den Nachteilsausgleich [gemeint ist voraussichtlich der frühere Renteneintritt für WfbM-Beschäftigte] auch bei Übergängen erhalten und das Budget für Arbeit attraktiver machen.“ (Z. 654 bis 663).

Besonderes Augenmerk erfordern die geplanten Maßnahmen zur Entbürokratisierung. Die Gefahr, dass damit Personenzentrierung und individuelle Bedarfsdeckung zurückgedrängt werden, darf sich nicht verwirklichen.

## AUS DEM INHALT:

### Rechts- und Sozialpolitik

Digitale Barrierefreiheit – Wege der Rechtsdurchsetzung

### Rechtsprechung und Rechtspraxis

Schwerbehindertenvertretung in Werkstätten

Gesamtplanverfahren nicht isoliert einklagbar

Unmittelbarer Zahlungsanspruch des Leistungserbringers setzt Bewilligungsbescheid voraus

Die Zustimmung zur Entgelterhöhung nach dem Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz

17 BtOG – reiner Programmsatz oder Anspruchsgrundlage?

Fixierung einer Betreuten\* mit einem speziellen Gurt im Auto

Herausgegeben von:

Unter Beteiligung von:

# Inhalt

## Rechts- und Sozialpolitik

Digitale Barrierefreiheit –  
Wege der Rechtsdurchsetzung  
von Prof. Dr. Daniel Hlava und Jan Trienekens **S. 51**

## Rechtsprechung und Rechtspraxis

### SGB II

Anrechnung von Kindergeld auf SGB II-Leistungen **S. 55**

### SGB V

Anspruch auf Krankengeld bei gleichzeitigem  
Bezug von Rente wegen voller Erwerbsminderung **S. 57**

Müssen besondere Wohnformen der  
Eingliederungshilfe Patientenlifter vorhalten? **S. 59**

Mehrfachversorgung mit einem Rehauggy **S. 61**

Anspruch auf Schulbegleitung  
gegen die Krankenkasse **S. 63**

### SGB VIII

Eingliederungshilfe für junge Volljährige  
nach § 41 SGB VIII **S. 65**

Hausgebärdensprachkurs für hörende Eltern  
als Hilfe zur Erziehung **S. 67**

### SGB IX

Schwerbehindertenvertretung in Werkstätten **S. 68**

Gesamtplanverfahren nicht isoliert einklagbar **S. 69**

Leistungen der Eingliederungshilfe sind  
grundsätzlich nicht vererblich **S. 71**

Assistenz: Auch zweiwöchiger Urlaub angemessen **S. 73**

Medikamentenorganisation als Leistung  
der einfachen Assistenz **S. 74**

### SGB XI

BSG bestätigt Verfassungsmäßigkeit des  
§ 43a SGB XI – auch für Selbstzahler\*innen **S. 76**

Familienangehörige als Präsenzkraft  
für Wohngruppe **S. 77**

### SGB XII

Anforderungen an höhere Leistungen  
für die Kosten der Unterkunft und Heizung **S. 78**

Keine Leistungen für Unterkunft und Heizung  
bei „Schein-Mietvertrag“ zwischen Verwandten **S. 80**

Kein Übergang von Ansprüchen Pflegebedürftiger  
auf ambulante Pflegedienste **S. 82**

Unmittelbarer Zahlungsanspruch des Leistungs-  
erbringers setzt Bewilligungsbescheid voraus **S. 83**

### Zivilrecht

Bemessung des Selbstbehalts beim  
Elternunterhalt nach Inkrafttreten  
des Angehörigen-Entlastungsgesetzes **S. 85**

Die Zustimmung zur Entgelterhöhung  
nach dem Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz **S. 87**

Zur Entschädigung nach dem AGG  
für Benachteiligungen beim Wohnen **S. 89**

### Betreuungsrecht

§ 17 BtOG – reiner Programmsatz  
oder Anspruchsgrundlage? **S. 91**

Fixierung einer Betreuten\* mit einem  
speziellen Gurt im Auto **S. 94**

### Rechtsdienst kompakt

Rechtsprechung **S. 96**

Bücherschau **S. 99**

Impressum **S. 99**

## Liebe Leser\*innen,

ab dieser Ausgabe hat Jenny Axmann wieder die Chefredaktion übernommen.

Wir bedanken uns bei Dr. Rick Sprotte für die gute Zusammenarbeit.

Ihre Rechtsdienst-Redaktion